

| | |
|--|---|
| Protokoll vom Bürgerforum Flückiger See | Newsletter 14 |
| Freiburg, den 07.07.03 | Verfasser: Elena Dittmann, Florian König, Philipp Vogt |

Tagesordnung:

- 1. Wiederaufbau Seeparkturm**
- 2. Feuerwerk**
- 3. Fragebogen**
- 4. Berichte aus den AG's**
- 5. Die studentische Arbeitsgruppe**
- 6. Protokollberichtigung**

Die Moderation des Bürgerforums (BüFo) übernahm dieses Mal Florian König von der studentischen Projektgruppe.

1. Wiederaufbau Seeparkturm

Herr Leser, Stadtgrün berichtete vom Brand des Aussichtsturms im Seepark am 14. Juni. Mittlerweile steht fest, dass der Turm versichert war und dass über die Versicherung der Wiederaufbau möglich ist. Ob die Versicherungsgelder in diesem Fall auch von der Stadt zum Wiederaufbau verwendet werden, sei noch nicht entschieden worden. Stadtgrün und Friedhöfe unterstützt einen Wiederaufbau des Turms, da er für den Seepark seit der Landesgartenschau ein „Symbol“ darstelle. Die endgültige Entscheidung liege letztlich jedoch beim Gemeinderat.

Um der Stadt ein Signal zu geben, wurde im BüFo nach Diskussion über eine Position des Bürgerforums abgestimmt. Bis auf eine Gegenstimme unterstützt das BüFo mit eindeutiger Mehrheit den Wiederaufbau. Über die Ökostation solle ein entsprechender Brief an die Stadt geschrieben werden.

2. Feuerwerk

Zuletzt wurden die noch offenen Fragen zum Standort des Feuerwerks auf dem Schwimmponton geklärt. Philipp Vogt von der Studentengruppe erläuterte, dass nach Aussage von Herrn Wiebeck vom THW Breisach die Kosten und der Aufwand für einen solchen Ponton bei ca. 2.000,- bis 4.000 € liegen. Damit bleibt es bei dem in der BüFo-Sondersitzung ausgehandelten Kompromiss mit dem Bürgerverein Mooswald (siehe letztes Protokoll)

Anschließend wurde Herr Musch dazu befragt, ob es noch nötig sei, weitere Helfer für das DLRG zu organisieren, die beim Seenachtsfest

helfen, die Schwäne während des Feuerwerks von der Gefahrenzone fernzuhalten. Herr Musch versicherte, dass das nicht nötig sei, Hauptsache der Bürgerverein Mooswald überweist rechtzeitig die versprochenen 500 Euro. Herr Hufnagel ergänzt, dass der Entwurf der Rechnung noch nicht abgeholt worden sei.

3. Fragebogen

Auf der letzten Sitzung des BüFo hatte Frau Hilpert einen Fragebogen für die Besucher des Seenachtsfestes vorgestellt. Der Fragebogen wurde mit dem Institut für Psychologie („Abteilung Fragebögen“) abgestimmt und etwas umgearbeitet und um eine Checkliste ergänzt, um die Auswertung der Ergebnisse zu optimieren.

Außerdem werden noch weitere freiwillige Helfer gesucht, die während des Seenachtsfestes bereit sind, die Umfrage durchzuführen, da möglichst 500 Bögen als repräsentative Anzahl vorhanden sein sollten. Folgende Personen haben sich schon bereit erklärt: Oliver Kaiser, Brigitte Hilpert, Klaus Bender, Meta Sutter, Johannes Gerling, Martin Leser, Frau Edelmann, Jürgen Rombach, Petra Höldin, Ruth Hilber.

Es können sich noch weitere Helfer in der Ökostation melden. Vielen Dank im Voraus. Die Befragung findet nur am Sa 26.07. statt.

Auf Anregung aus dem BüFo wurden als Anreiz und als Danke für die Beteiligung 10 x Minigolf spielen (Herr Sabo), 1 x Tretboot fahren (Herr Sabo) und 1 x Kamelreiten am Mundenhof (Herr Leser, Stadtgrün) als Preise ausgelobt. 500 Lose und 500 Fragebogen liegen in der Ökostation bereit und können von den InterviewerInnen abgeholt werden. Damit die Befragung möglichst einheitlich und neutral vorgenommen wird, findet für jeden Interviewer eine kurze „Interview-Einweisung“ durch Herrn Hufnagel statt (bitte Termine absprechen: 0761-892333). Die Ökostation hat am 26.7. von 14 – 24:00 Uhr geöffnet.

Neuer Standort für das Feuerwerk

Von Frau Edelmann kam der Vorschlag für einen neuen Standort des Feuerwerks auf dem Turmareal. Bei der anschließenden Diskussion im BüFo und durch eine anschauliche Beamer-Präsentation der Studentengruppe wurde eindeutig festgestellt, dass sich dieser Standort nicht für das Feuerwerk eignet. Es wäre dieselbe Problemlage wie bei der schon vorgeschlagenen Idee des Abschusstandortes auf dem Sportplatz, die sich als nicht genehmigungsfähig und nicht durchführbar herausgestellt hatte.

Abschließend zum Thema Feuerwerk wurde von Philipp Vogt zu den Nährstoffeinträgen berichtet, dass der Studentengruppe von dem Feuerwerker Herr Müller, der sehr kooperativ die Studentengruppe mit Informationen unterstützt, eine vorläufige Zusammenstellung der

Raketen, Bomben und Bombetten, die voraussichtlich beim Seenachtsfest-Feuerwerk abgefeuert werden, überreicht wurden.

Der zuständige Mitarbeiter, Herr Kurt, von der Bundesanstalt für Materialprüfung hat angeboten aufgrund dieser Liste den Phosphor-Anteil der Feuerwerkskörper herauszusuchen und die stöchiometrischen Phosphat-Menge abzuschätzen, die bei der Verbrennung der jeweiligen Feuerwerkskörper entsteht und in den See gelangt. Die Ergebnisse werden an Herrn Höhn vom Limnologischen Büro Höhn weitergegeben.

4. Berichte aus den AG's

Ralf Hufnagel berichtete von einem Antrag des BUND, Restaurierungsmaßnahmen im Flücky als Ausgleichsmaßnahmen für den Eingriff der Rheintrasse der neuen Bahnlinie (3. + 4. Gleis) durchzuführen, was allerdings nicht genehmigt worden ist (da „zu geringe Naturschutzrelevanz“ am Flückiger See vorläge)

Ralf Hufnagel stellte den BZ-Artikel vom 21. Juni vor, in dem über den Flückiger See berichtet worden war und berichtet, dass der Antrag des Bürgerforums auf Verlängerung des Modellprojektes Alphaschwäne um 2 Jahre vom Amt für öffentliche Ordnung genehmigt wurde (Dank der Unterstützung durch Stadtgrün und Umweltschutzamt!)

Dann berichtete Herr Musch der AG Wasservögel über den neusten Stand der Wasservögelzahlen. Die beiden territorialen Alphaschwäne halten den See erfolgreich frei von Konkurrenten.

Anschließend kam es zur Diskussion über die momentan vielen Lagerfeuer und sonstigen Partys rund um und im Seepark, die eine spezielle Problematik darstellen. Das Bürgerforum wird die verantwortlichen Polizeistellen noch einmal auf die Gefahr durch Feuer (insbesondere im „Forsthaus“ und unangenehme Zwischenfälle mit Jugendlichen hinweisen.

5. Die studentische Arbeitsgruppe

Am Schluss stellte Elena Dittmann noch einmal die studentische Arbeitsgruppe vor, die seit zwei Semestern im Rahmen eines Projektseminars vom Institut für Physische Geographie beim Bürgerforum tätig war. Da das Seminar nun bald beendet ist, wollten die Studenten dem Büfo abschließen im Überblick darstellen, welche Arbeiten in diesem Zeitraum von den Studenten übernommen worden waren. Die Tätigkeiten waren nicht nur die regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der Sitzungen mit dem Büfo, sondern auch das Protokollieren, die Flücky-Rundbriefe, Pressemitteilungen und das Erstellen von Material zu den Schautafeln, welche ja nicht zustande gekommen waren, da sich kein Sponsor rechtzeitig gefunden hatte. Die Unterlagen stehen jedoch zur Verfügung.

Des Weiteren wurden Daten zur Standortfrage sowie zu den Schadstoffeinträgen des Feuerwerks zusammengestellt und Seesäuberungsmaßnahmen im letzten Büfo präsentiert.

Abschließend ist zu sagen, dass die Theorie der Seminarstunden mit den Arbeiten im Büfo in die Praxis umgesetzt werden konnten, wofür sich die Gruppe noch einmal beim Büfo und natürlich bei Ralf Hufnagel, der als Ansprechpartner der Studentengruppe diese Zeit menschlich und fachlich sehr angenehm gestaltet hat, bedankt.

[Das Bürgerforum bedankt sich mit lang anhaltendem Beifall bei Elena, Florian und Philipp für die engagierte und kompetente Mitarbeit im BüFo, Anm. Ralf Hufnagel]

6. Protokoll-Berichtigung Flücky 13

Im letzten Protokoll wurde berichtet, dass der Grund des Flückiger Sees mit zahlreichen kleinen Feuerwerkskörper-Hülsen verschmutzt ist, die wahrscheinlich von den Sylvester-Feuerwerken stammen. Nach Aussagen aus dem BüFo stammen diese Feuerwerkskörper jedoch zum größten Teil vom Feuerwerk des Seenachtsfestes.